

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarrortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthche Fremdenliste.**



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 54

Samstag, den 4. Mai 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 3. Mai. (Königsparade). Auf dem Cannstatter Erzerzierplatz fand heute vormittag von 10 Uhr an, begünstigt vom herrlichsten Wetter, die Frühjahrsparade der Truppen der Stuttgarter, Cannstatter und Ludwigsburger Garnison vor dem König statt. Als um 10 Uhr der König zu Pferd sich der Paradeaufstellung näherte, präsentierten die unter dem Kommando des Divisionskommandeurs Generalkt. v. Gerol stehenden Truppen und begrüßten den König mit Hurraufen. Die Musikcorps und Spielleute spielten und schlugen den Präsentiermarsch. Hierauf fand ein zweimaliger Vorbeimarsch statt. Der Parade wohnten auch die Königin und weitere Mitglieder des Königl. Hauses an.

Stuttgart, 3. Mai. Bei den Truppenteilen des 13. Armeekorps werden die Rekruten in diesem Jahr wie folgt eingestellt: Rekruten zum Dienst mit der Waffe bei der Infanterie (einschl. des Inf.-Rgt. 126 in Straßburg), der Feldartillerie und dem Pion. Bat. 13 am 15. Okt., bei der Kavallerie und dem Train am 8. Okt.; Rekruten der Bezirkskommandos, Oekonomiehändler und Militärkrankenwärter am 1. Okt.

Stuttgart, 3. Mai. Unter den Fraktionen der Zweiten Kammer ist erfreulicherweise eine volle Einigung in der Frage der Landeswasserversorgung erzielt worden. Nachdem in der Sitzung der Kammer vom 25. April auf die Anfrage der Abg. Baumann und Gen. über den technischen und finanziellen Stand der sog. Landeswasserversorgung die Staatsminister des Innern und der Finanzen befriedigende Auskunft gegeben haben, hat über die von der Kammer zu dieser Frage einzunehmende Stellung eine Besprechung zwischen den sämtlichen Fraktionen des Landtags stattgefunden. Diese Besprechung hat zu dem von den Fraktionen einmütig gebilligten Ergebnis geführt, daß die Kammer der Abgeordneten der Rgl. Regierung anheim gibt, die Vorberbeitung zur alsbaldigen Ausführung des von ihr aufgestellten Plans (Donauprojekt zwischen Langenau und Sonthem) zu treffen.

Stuttgart, 3. Mai. In dem Prozeß gegen den Doppelmörder Pfrommer ist nunmehr der Termin zur Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht auf den 7. Mai festgesetzt worden. Für die Verhandlungen sind 2 Tage in Aussicht genommen.

In **Grumbach** wird der Evangel. Bund des Bezirks **Neuenbürg** am Sonntag den 5. Mai, nachmittags präzis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthof z. Adler seine Frühjahrsversammlung abhalten mit einem Vortrag von Pfarrer **Wazler** in Feldkirch in

Österreich über die evangelische Bewegung in Österreich.

Magold, 3. Mai. Gestern früh 6 Uhr zeigte das Thermometer an verschiedenen Stellen der Stadt 1-4 Grad Kälte. Die Obstern-Aussichten, die je nach Art der Früchte trotz des letzten starken Frostes noch einigermaßen günstig waren, dürften in unserer Gegend nun aussichtslos geworden sein.

Ehhausen, 3. Mai. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feierte Jakob Mäder, Leineweber hier, mit seiner Ehefrau. Der Jubilar, der im 76. Jahr steht, ist noch sehr rüstig und kann immer noch seinem Beruf nachgehen. Dessen Ehefrau, 74 Jahre alt, ist zwar seit einiger Zeit leidend, konnte aber doch auch die Feier an der Seite ihres Gemahls mitmachen.

Oberndorf, 3. Mai. Wertführer Harre von hier, gegen den ein gerichtliches Verfahren wegen Sittlichkeitsverbrechens anhängig ist, hat sich gestern vormittag in Ludwigsburg, wohin er sich begeben hatte, durch einen Schnitt in den Hals mittels eines Rasiermessers getötet.

Vor einiger Zeit traf aus London die Nachricht ein, daß auch ein junger Mann aus **Württemberg**, **Ul. Urach**, mit der „Titanic“ nach Amerika reiste. Es ist der 20jährige **Gottlob Werz**, Sohn des **Johann Georg Werz** im „Höfle“. Er war als Kellner auf dem Schiff engagiert. Er und ein Freund sprangen vor dem Untergang ins Wasser und wurden von der „Carpathia“, nachdem sie zwei Kilometer weit geschwommen, aufgenommen. Dort erhielten sie auch die notwendigen Kleidungsstücke. Seine Ersparnisse liegen auf dem Meeresgrunde.

Das **Auffpringen** auf einen schon im Gang befindlichen Zug ist am Dienstag nacht auf der Station **Brenzfeld** einem von **Affaltrach** gebürtigen und in **Heilbronn** verheirateten 54jährigen **Bremser** namens **August Barth** zum Verhängnis geworden. Er glitt dabei aus und kam unter die Räder, wodurch ihm beide Füße und die rechte Hand am Gelenk abgefahren wurden. Noch in der Nacht wurde er im Zuge **Heilbronn-Oehringen** ins Krankenhaus in **Oehringen** verbracht, wo ihm Füße und Hand vollends abgenommen werden mußten. Man hofft ihn trotz seiner äußerst schweren Verletzungen am Leben erhalten zu können.

Aus dem Reiche.

Die Budgetkommission des Reichstags nahm mit den Stimmen aller bürgerlichen Parteien den neuen Paragraphen 3 des Militärgesetzes an, wonach die gesamte Heeresmacht des Deutschen Reiches aus 25 Armeekorps besteht gegen bisher 23.

Berlin, 3. Mai. In der gestrigen Sitzung

der Budgetkommission des Reichstags wurde der sozialdemokratische Antrag auf Herabsetzung der Dienstzeit der Kavallerie mit 13 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Berlin, 3. Mai. In der heutigen Reichstagsitzung erbat und erhielt vor Eintritt in die Tagesordnung der Präsident die Ermächtigung, dem Kronprinzen zu seinem Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aussprechen zu dürfen. Zunächst stand sodann auf der Tagesordnung die Beratung der von der verstärkten Geschäftsordnungskommission getroffenen Abänderung der Bestimmungen der Geschäftsordnung über Interpellationen. Nach dieser Abänderung soll es künftig gestattet sein, an den Reichskanzler kurze Anfragen zu stellen, die schriftlich einzureichen sind und sich auf die Bezeichnung der Tatsachen beschränken müssen. Eine Besprechung der Antwort des Reichskanzlers und Anträge zur Sache sind unzulässig; dagegen können bei der Besprechung einer Interpellation Anträge gestellt werden, welche die Feststellung verlangen, daß die Behandlung der Angelegenheit durch den Reichskanzler der Anschauung des Reichstags entspricht oder nicht. Diese Anträge müssen von mindestens 30 anwesenden Mitgliedern unterstützt werden. Die Abstimmung muß vertagt werden, wenn dies von mindestens 30 anwesenden Mitgliedern verlangt wird. Sie erfolgt alsdann am nächsten Sitzungstage. Andere Anträge zur Sache sind nicht zulässig.

Johannistal, 3. Mai. Vorgestern abend stürzte der Flieger **Hösl** mit seinem Eindecker aus beträchtlicher Höhe ab. Er wurde schwer verletzt in das Krankenhaus gebracht.

Kastatt, 2. Mai. Dienstag abend fand hier ein Duell statt und zwar zwischen dem Oberleutnant **Sprenger** vom 30. Feldart.-Regt. und dem Oberarzt **Brüning**, in welchem der erstere so schwer verletzt wurde, daß er heute seinen Verletzungen erlegen ist. Ueber die Ursache des Duells konnte bisher nichts Zuverlässiges in Erfahrung gebracht werden.

Zu dem Offiziersduell in **Kastatt** wird noch berichtet, daß Oberleutnant **Sprenger** beim zweiten Kugelwechsel tödlich getroffen wurde. Die Frau seines Duellgegners **Dr. Brüning** suchte sich zu vergiften und wurde mit schweren inneren Verletzungen ins Spital gebracht.

Aus dem Ausland.

London, 2. Mai. Die Untersuchung des Titanicunglücks hat heute begonnen. Lord **Mersey**, der Vorsitzende des Untersuchungsgerichtes, eröffnete die Verhandlungen mit einer Sympatiekundgebung

Aus Eifersucht.

Roman von **Max Hoffmann**.

(Nachdr. verb.)

Der Professor war entrüstet über diese Pietätlosigkeit gegen das graue Altertum. „Kram? Erlauben Sie mal, Herr Rechtsanwalt! Es sind das Kulturreste einer Epoche, die der unsrigen in vielem überlegen war.“

„Sehr richtig!“ fiel Onkel **Muche** ein. „O“, behauptete der Rechtsanwalt, „der einfache Arbeiter lebt heutzutage bequemer als einer der Großen zur damaligen Zeit. Ihm stehen Verbesserungsmitel, Licht, Heizung und andere Dinge in einer Vervollkommnung zur Verfügung, von der selbst ein König in jenen dunklen Zeiten keine Ahnung hatte. Wie mußte sich dieser in mancher Hinsicht abqualen!“

„Das ist freilich wahr!“ bemerkte Onkel **Muche**.

„Durchaus nicht!“ fiel der Professor schlagfertig ein. „Die Großen jener früheren Zeiten lebten viel angenehmer als Ihr ins Treffen ge-

führter Arbeiter. Denn sie hatten ja so und so viel Sklaven für die niederen Verrichtungen der Arbeit um sich.“

„Stimmt! Stimmt!“ sagte Onkel **Muche** begeistert.

„Dann treten Sie also für die Sklaverei ein, Herr Professor? Ich danke schön!“

Onkel **Muche** sah ratlos von einem zu dem andern, und der Professor erwiderte mit Würde: „Wir haben die Berichte der Alten, aus denen hervorgeht, daß die Sklaven durchaus nicht so schlecht behandelt wurden, wie sich das mancher denkt. Ist nicht in unserer Zeit auch die Behandlung mancher Menschen recht verwerflich? Denken Sie als Jurist zum Beispiel an die schuldlos Verurteilten oder an jene, die grundlos in Untersuchungshaft genommen werden!“

Doktor **Waldow**, der hinzugezogen war, verfärbte sich bei den letzten Worten des Direktors, und dieser wollte weiterprechen. Aber Frau **Justizrat Heinroth** trennte die beiden Streiter, die sich häufig in die Haare gerieten, auf einfache Weise voneinander, indem sie mitteilte, daß im

Nebenzimmer die Tafel gedeckt sei, und die Gäste bat, Platz zu nehmen.

Das ausgezeichnete Mahl und der vortreffliche Wein brachten bald eine freudige Stimmung über alle, und auch **Waldow** fühlte sich so frei und leicht, wie seit langer Zeit nicht.

Emmi hatte es so einzurichten gewußt, daß er zwischen ihren Vater und sie zu sitzen kam, und so konnte sie ungezwungen manches Wort mit ihm wechseln.

Die Frau **Gymnasialdirektor** und die Frau **Rechtsanwalt** vertieften sich in ein wichtiges Gespräch über die Zubereitung von Hasenpfeffer und ob es besser sei, den Teppich mit Essig oder mit Sauerkohl abzureiben, und Onkel **Muche**, dieses devote Familienaktotum, das ganz am Ende der Tafel saß, lachte eifrig über jedes Scherzwort, das gemacht wurde, und verzehrte dabei unglückliche Massen von den guten Speisen.

Nach Schluß des Mahles, als der **Champagner** den Geistern schon eine erhöhte Schwungkraft verliehen hatte, erhob sich Professor **Saueremann**, um die Hausfrau hochleben zu lassen, die so wunderbar für alles Leibliche und dadurch indirekt auch

für die Verwandten der Opfer. Rufus Isaacs erklärte als Vertreter der Handelskammer, die Untersuchung müsse sehr sorgfältig und eingehend sein. 60 Anwälte vertreten die verschiedenen Interessen. Nach Beendigung der Eröffnungsformlichkeiten wurde die Verhandlung auf morgen vertagt.

Madrid, 2. Mai. Im Verlauf eines Ministerrats teilte Ministerpräsident Canalejas dem König heute mit, daß die in den französisch-spanischen Verhandlungen aufgetretenen Schwierigkeiten ausgeglichen seien. Es sei zu hoffen, daß die Verhandlungen schnell zu einer befriedigenden Lösung führen.

Tanger, 3. Mai. Die beiden Kreuzer „Gloire“ und „Condé“ sind hier eingetroffen. — Aus Fez wird vom 1. Mai gemeldet: Eine Garde, die im Osten von Fez zu dem Zweck gebildet wurde, auf die Stadt vorzurücken, hat sich aufgelöst. Der Stamm Beni Uradin hat sich nicht entschlossen, gegen Fez zu marschieren. Es verlautet, daß in Fez eine Kriegskontribution zum Zweck der Entschädigung der Opfer der Unruhen erhoben werden soll.

Der italienisch-türkische Krieg.

Roma, 2. Mai. Die „Ag. Stef.“ meldet aus Derna: Gestern früh eröffneten einige feindliche Abteilungen das Feuer gegen die Flanke einer Kompanie, die die Arbeiten an dem kleinen Fort Lombardia deckte, und gegen Alpenjäger, die mit dem Bau der Schanze Verona beschäftigt waren. Die italienische Artillerie und Maschinengewehre vertrieben mit ihrem Feuer den Feind, dessen letzte Abteilung sich gegen 2 Uhr zurückzog. Zwei italienische Alpenjäger wurden leicht verletzt.

Konstantinopel, 2. Mai. Major Enver Bey telegraphierte aus Derna seinem in Konstantinopel wohnenden Vater: „Bin gesund, die Lage ist außerordentlich gut.“ Die italienische Nachricht vom Tod des Majors Enver Bey war auf türkischer Seite gleich als falsch bezeichnet worden. Nun liegt auch das erste persönliche Zeugnis des fälschlich totgesagten Majors über sein Wohlbefinden vor.

Konstantinopel, 3. Mai. Die Pforte hat den Schiffsmaklern die Wiedereröffnung der Dardanellen angekündigt. Sie hat hinzugefügt, daß die Entfernung der Minen spätestens in vier Tagen erledigt sein werde.

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad
vom 27. April bis 3. Mai 1912.

Geburten:

26. April. Schlüter, Wilhelm Friedrich, Schlosser hier, 1 Tochter.
28. April. Haag, Christian Friedrich, Tagelöhner hier, 1 Tochter.
29. April. Volz, Karl Albert, Tagelöhner hier, 1 Tochter.

Eheschließungen:

27. April. Kappelmann, Karl Wilhelm, Schmied hier, und Bechtle, Marie Berta, von hier.
27. April. Treiber, Karl Friedrich, Verwaltungs-Assistent in Hohenheim und Sieb, Lina, von Calmbach.

Aufgebote:

29. April. Wolf, Paul, Koch in Dresden, und Koch, Marie Elisabeth, Stütze in Weißer Hirsch.

Der Kaufmann und der Weise.

„Was fang' ich an, um mein Geschäft zu heben?
Die Sorge drum beraubt mich aller Ruh!
Ach, könntest du nicht einen Rat mir geben?“
So rief ein Kaufmann einem Weisen zu.

Der sprach:

„Mein Sohn, ein guter Rat ist teuer
Und nützt oft wenig in der Tat —
Doch billig und von Wert stets ungeheuer
Ist jederzeit ein — gutes Inseerat!“ —
Der Kaufmann tat nach jenes Weisen Wort
Und heut' ist er — der reichste Mann im Ort!

für alles Geistige gesorgt habe. „Sie soll leben —“

„Hoch! Hoch!“ fiel Onkel Muche voreilig ein. Der Professor sah ihn streng an. „Bitte, ich bin noch nicht fertig!“ sagte er scharf und erhob stirnrunzelnd den langen Zeigefinger der Rechten, als wenn er einem seiner Zöglinge drohe.

Onkel Muche knickte beschämt zusammen und stammelte demütig ein paar Worte der Entschuldigung, und der Professor fuhr fort: „Ich meine, sie soll leben in Glück und Freude, immerdar, wie es am heut'gen Abend war, wo sie sich auch als guter Geist gezeigt hat, indem sie ihre Fittiche wie ein holder Engel des Lebens über einen Mann gebreitet hat, der — der — nachdem er — indem er gelitten hat — nun wieder frei das Sonnenlicht atmet — will sagen, im Sonnenlicht atmet —“ Er stotterte und blieb stehen.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der am 1. u. 2. Mai angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

- Hotel Bellevue:**
de Bruyn, Hr. E., mit Frau Gem. und Bedienung Marn (Holland)
Wessel, Hr. Louis, Kommerzienrat mit Frau Gem., 2 Töchter, Lehrerin und Chauffeur Bonn a. Rh.
Gasth. z. Eintracht:
Fahndrich, Hr. Hauptlehrer Plochingen
Gasth. z. Eisenbahn:
Sailer, Hr. Feldwebel Inf.-Reg. 121 Ludwigsburg
Hotel Klumpp:
Borwick, Sir Robert London
Ingram, Hr. Charles „
Miller, Frl. „
Stucley Leake, Frau „
Macral, Hr. C. C. „
Frenzel, Hr. A. B., m. Fr. G. Denver Colorado
Kennard, Hr. M. A. m. F. G. Redditch England

- Hotel z. gold. Löwen:**
Herrmann, Hr. Fritz, Rentier Königsberg
Schulz, Frl. Anna „
Rascher, Hr. Louis, Consul Hamburg
Jaekel, Frau Toni Potsdam
Rademacher, Hr. Carl „
Hoefling, Hr. Kaspar, Bahnverw. Tutzing i. B.

- Hotel Maisch:**
Böhme, Frau Geheimrat Berlin
Böhme, Hr. Walter „

- Hotel Post:**
Schulze, Hr. Fritz, Kfm. München
Büttner, Hr. O., Kfm. Karlsruhe
Bez, Hr. C. Stuttgart
Siegler, Hr. C., Kfm. Frankfurt a. M.
Roeke, Hr. Dr. G., Geh. Reg.-Rat Berlin

- Hotel Russischer Hof:**
von Hammerstein-Retzow, Frau Baronin Retzow, Meckl.
Schmidt, Hr. Rechnungsrat Danzig
Pyrrr, Hr. Emil Freiburg
Peto, Sir Henry Chedington Court Misterton
Peto, Lady „

- Sommerberghotel:**
Johnston, Frl. Stuttgart
Cless, Frl. „

- Hotel z. gold. Stern:**
Renz, Hr. Felix Schramberg

In den Privatwohnungen.

- Café Bechtle:**
Runkel, Hr. Max, Privatier Landau, Pfalz
Höhenberger, Hr. Ulm
Michelfelder, Frau Auenstein

- Chr. Bott, Hauptstr. 89:**
Storr, Hr. Wiesensteig

- Elsa Daur, (Villa Carmen):**
Whistler, Hr. Thomas, D.-Ingenieur mit Bedienung Baltimore, Am.
Egly-Manskopf, Hr. G. Frankfurt a. M.

- Diakonissenstation:**
Junginger, Hr. Präzeptor Waiblingen
Schucker, Frau Helene, Betriebssekretärswitwe Fellbach

- Postunterbeamter Eitel (Haus Schober):**
Keller, Hr. Postunterbeamter Stuttgart

- Villa Elisabeth (vorm. Hausmann):**
von der Ropp, Hr. Baron Vevey-La Tour, Schwz.
von der Ropp, Frau Baron „

- Villa Franziska (E. Maisch):**
Loos, Hr. Fabrikbesitzer, m. F. G. Erlangen
Mühr, Hr. Hans, Leutnant i. Rhein.
Jäger-Bat. 8 Schlettstadt i. Fls.
Sommer, Hr. Clemens, stud. rer. nat. Freiburg

- Herm. Grossmann, Flaschnermstr.:**
Hofherr, Frau Kaufmannsgattin, mit Tochter Waibstadt, Baden

- Villa Hohenstaufen:**
Finckh, Frau Marie Halensee-Berlin
Hoffmann, Hr. Otto, Konditor München

- Wilh. Horkheimer jr., Maurer:**
Schlieuz, Hr. Johann Feuerbach

- Pauline Kappelmann We. (Haus Gähler):**
Jaekel, Hr. Wilh., Kaufm. Nürnberg

- Adolf Krauss, Metzger:**
Schultz, Hr. Heinr., Privatier Nürnberg

Fr. Kuch (Haus Kuch):

Schweikhardt, Frau Karoline, Priv. Cannstatt

Kanzleirat Maier:

Herr, Frl. Fanny München

Villa Mathilde:

Reitz, Frl. Elisabeth Hamburg
Beyer, Frau Liesa Berlin
Cardiel, Frau, geb. von Barwik Berlin

Villa Pauline:

Ecke, Frau Privatiers, mit Tochter Hamburg
Euringer, Hr. Hermann, Dr. med., pr. Arzt, mit Frau Gem. Augsburg

Villa Viktoria:

Riccus, Hr. Adolf, Kgl. bayr. Hofkürschner und Pelzwarenhändl., m. Tochter München

Katharinenstift:

Jakob Aberle, Derendingen. Rob. Bubelewitz, Esslingen. Christian Burkhardt, Böblingen. Friedrich Clauss, Stuttgart. Christian Fellmeth, Steinfels. Johann Frener, Willflingen. Wilh. Fuchs, Oberseesheim: Joh. Glunz, Adelmansfelden. Wilh. Hotmann, Pfullingen. Garnisonsverw.-Unterinspektor Happel, Tübingen. Joh. Krämer, Birkenfeld. Adolf Schmucker, Ehingen. Josef Schrein, Stockheim. Christian Schumacher, Eutingen. Jakob Schwarz, Sommenhart. Wilh. Spiesshofer, Bartholomä. Franz Traum, Hausen a. R. Joh. Vötsch, Frommern. Josef Volk, Stockheim. Joh. Weinmann, Bernhausen. Postunterbeamter Rayher, Besigheim. Ludwig Bäessler, Asperg. Phil. Binder, Oberpostschaffner, Feuerbach. Karoline Albrecht, Höfingen. Pauline Aldinger, Stuttgart. Marie Bauer, Neckarsulm. Luise Buck, Reutlingen. Marg. Dürr, Dusslingen. Marie Fischer, Rottweil. Anna Friesinger, Ehrenstein. Marie Grossmann, Höfen. Wilhelmine Gruele, Vaihingen a. E. Emilie Halder, Waldsee. Wilhelmine Haussmann, Vaihingen. Anna Kind, Gmünd. Emilie Kirste, Heilbronn. Christine Klein, Schafhausen. Julie Klett, Dusslingen. Anna Koch, Trossingen. Marie Laubengeiger, Nürtingen. Karoline Lenzner, Neckarwestheim. Marie Mauch, Möglingen. Lydia Memmhardt, Stuttgart-Heslach. Luise Messerschmid, Heutingen. Luise Mettler, Höfen a. E. Marie Ocker, Altheim. Kath. Pfeiffer, Zepfenhan. Marie Sieger, Edesheim. Johanna Schedel, Kirchheim u. T. Justine Schimmel, Tannhausen. Agathe Schlenker, Schwenningen. Kath. Schleppe, Bebenhausen. Elisabeth Scholl, Neckarwestheim. Elisabeth Schwenkgenks, Laichingen. Marie Stiele, Steinbrunn. Auguste Stoll, Calw. Anna Veit, Grossbettingen. Friederike Weik, Stuttgart. Agnes Wild, Aulendorf. Fanny Wittel, Schramberg. Viktoria Schropp, Ried. Karoline Schwenger, Walkersbach. Katharine Bareiss, Welzheim.

Zahl der Fremden . . 760.

Zur gefl. Beachtung.

Die zur Anmeldung der Fremden Verpflichteten werden höflichst ersucht, die Namen und Heimatorte der zur Anmeldung Gelangenden **recht deutlich und richtig** zu schreiben, damit dem Meldeamt und der Druckerei Reklamationen erspart bleiben.



Nachricht.

Stuttgart, 4. Mai. (Berein für Zeppelinfahrten.) Die am letzten Sonntag infolge ungünstiger Windverhältnisse ausgefallene Vereinsfahrt des Luftschiffes „Schwaben“ nach Stuttgart soll nunmehr am 16. Mai (Himmelfahrtsfest) stattfinden. Die für den 28. April ausgegebenen Karten haben auch für den 16. Mai Geltung.

Vorläufiges Vergnügungs-Programm

für die Saison 1912.

Mai.

Mittwoch, den 1. 11 Uhr vorm.: 1. Konzert der Kurkapelle.
 Samstag, den 4. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 5. Kammermusikabend.
 Dienstag, den 7. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 9. Sinfonie-Konzert.
 Samstag, den 11. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 12. Kammermusikabend.
 Dienstag, den 14. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 16. Sinfonie-Konzert.
 Samstag, den 18. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 19. Kammermusikabend.
 Dienstag, den 21. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 23. Sinfonie-Konzert, Solistin Frl. Elly Rau, Konzertsängerin, Mannheim.
 Samstag, den 25. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 26. Kammermusikabend.
 Montag, den 27. Vortragsabend von Frln. Clara Oesterlen, Stuttgart.
 Dienstag, den 28. Beleuchtung mit Konzert.
 Donnerstag, den 30. Sinfonie-Konzert. Solistin Frln. Alma Seubert, Opernsängerin, Kaiserslautern.
 Freitag, den 31. Militärkonzerte der Kapelle des Drag.-Rgts. Nr. 20 aus Bruchsal.

Juni.

Samstag, den 1. Erste Theatervorstellung der Saison.
 Montag, den 3. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 4. Beleuchtung mit Konzert.
 Donnerstag, den 6. Experimental-Vortrag von F. Cumberland, Mainz.
 Samstag, den 8. Tanzunterhaltung.
 Sonntag, den 9. Kammermusikabend.
 Montag, den 10. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 11. Beleuchtung mit Konzert.
 Donnerstag, den 13. Vortragsabend von Max Hofpauer, Kgl. bayer. Hofschauspieler.
 Samstag, den 15. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 17. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 18. Beleuchtung mit Konzert.
 Donnerstag, den 20. Sinfonie-Konzert. Solist Prof. Max von Pauer, Stuttgart.
 Samstag, den 22. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 24. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 25. Grosse Enzpromenade-Beleuchtung mit Feuerwerk.
 Donnerstag, den 27. Sinfonie-Konzert. Solistin Frau Anna Kämpfert, Kgl. Württ. Kammer-sängerin, Frankfurt a. M.
 Freitag, den 28. Militärkonzerte, Kapelle des Ulanen-Rgts. König Wilhelm Nr. 20.
 Samstag, den 29. Tanzunterhaltung.

Juli.

Montag, den 1. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 2. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 3. Tanzunterhaltung.
 Donnerstag, den 4. Sinfonie-Konzert. Solistin Frln. Bertha Saleska, Opernsängerin aus Köln a. Rh.
 Samstag, den 6. nachm. Militär-Konzert, Tanzunterhaltung.

Montag, den 8. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 9. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 10. Kinderball.
 Donnerstag, den 11. Sinfonie-Konzert, Solistin Frln. Meta Diestel und Prof. Adolf Benzinger, Stuttgart.
 Samstag, den 13. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 15. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 16. Militärkonzerte, Kapelle der Unteroffiziersschule Ettlingen. Abends Beleuchtung.
 Mittwoch, den 17. Tanzunterhaltung.
 Donnerstag, den 18. Sinfonie-Konzert. Solist Herr Hanz Ervin, Hofopernsänger in Wiesbaden.
 Samstag, den 20. Tanzunterhaltung.
 Sonntag, den 21. Grosse Nachmittags-Konzert des Instrumental-Vereins Pforzheim.
 Dienstag, den 23. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 24. Tanzunterhaltung.
 Donnerstag, den 25. Sinfonie-Konzert, Solistin Frau Birgit Engell-Hey, Hofopernsängerin, Wiesbaden.
 Samstag, den 27. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 29. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 30. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 31. Tanzunterhaltung.

August.

Donnerstag, den 1. Lustiger Marcel Salzer-Abend.
 Samstag, den 3. Tanzunterhaltung.
 Sonntag, den 4. Kammermusikabend.
 Montag, den 5. Balladenabend von Hermann Gura, Kgl. Kammer-sänger Berlin.
 Dienstag, den 6. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 7. Kinderball.
 Donnerstag, den 8. Physikalische Experimental- und Zaubervorstellung von Joachim und Clara Bellachini-Berlin.
 Samstag, den 10. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 12. Sinfonie-Konzert, Solisten: Herr Emil Holm, Kgl. Hof-sänger, und Frau Katharina Holm, Grossh. Oldenbg. Kammer-sängerin aus Stuttgart.
 Dienstag, den 13. Grosse Enzpromenade-Beleuchtung mit Feuerwerk.
 Mittwoch, den 14. Tanzunterhaltung.
 Donnerstag, den 15. Lustiger musikalischer Abend von Frln. Bozena-Bradsky-Berlin.
 Freitag, den 16. Militär-Konzerte.
 Samstag, den 17. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 19. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 20. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 21. Tanzunterhaltung.
 Donnerstag, den 22. Sinfonie-Konzert, Solistin Frln. Melie Prem, Opernsängerin aus Freiburg i. B.
 Samstag, den 24. Tanzunterhaltung.
 Montag, den 26. Operettenmusikabend.
 Dienstag, den 27. Beleuchtung mit Konzert.
 Mittwoch, den 28. Tanzunterhaltung.
 Donnerstag, den 29. Sinfonie-Konzert. Solisten Herr und Frau Hartzler-Stibbe, Hamburg.
 Samstag, den 31. Tanzunterhaltung.

September.

Sonntag, den 1. Kammermusikabend.
 Montag, den 2. Matinée von Frl. Marie Springer aus Wildbad.
 Dienstag, den 3. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 5. Vortragsabend des Herrn Marco Malini, gen. Telepathisches Phänomen.
 Samstag, den 7. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 8. Kammermusikabend.
 Dienstag, den 10. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 12. Sinfonie-Konzert.
 Samstag, den 14. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 15. Kammermusikabend.
 Dienstag, den 17. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 19. Sinfonie-Konzert.
 Samstag, den 21. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 22. Kammermusikabend.
 Dienstag, den 24. Abendkonzert.
 Donnerstag, den 26. Sinfoniekonzert.
 Samstag, den 28. Operettenmusikabend.
 Sonntag, den 29. 11 Uhr vorm. letztes Konzert der Kurkapelle.

Spielplan des Kgl. Kurtheaters.

1. Novitäten für Wildbad.

1. Eine Ehe, die Tragödie eines Weibes in 3 Aufzügen von Carl M. Jacoby.
2. Wenn Frauen schweigen, Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Wolters.
3. Das Märchen vom Heiligenwald, Lustspiel in 3 Akten von A. Halm und R. Sandek.
4. Hundstage, Lustspiel in 3 Akten v. Korfig Holm.
5. Lottchens Geburtstag, Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.
6. Die fünf Frankfurter, Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.
7. Nichts ist schwerer zu ertragen (Frauerl), Lustspiel in 3 Akten von A. Engel und L. W. Stein.
8. Das Familienkind, Schwank in 3 Akten von Fr. Friedmann-Frederich.

2. In Wildbad schon gespielte Stücke.

1. Maskerade, von Ludwig Fulda.
2. Flachsman als Erzieher, von Otto Ernst.
3. Hofgunst, von Thilo von Trota.
4. Störenfried, von Benedix.
5. Dr. Klaus, von L'Arronge.
6. Ein Glas Wasser, von Scribe.
7. Krieg im Frieden, von G. v. Moser und F. v. Schönthan.
8. Schwabenstreich, von F. v. Schönthan.
9. Comtesse Guckerl, von F. v. Schönthan und Koppel-Ellfeld.
10. Charleys Tante, von Brandon Thomas.
11. Kinder der Exzellenz, von E. v. Wolzogen.
12. Jugendfreunde, von Ludwig Fulda.
13. Der Hochtourist, von Kratz und Neal.
14. Ein toller Einfall, von Carl Laufs.
15. Die Neuvermählten, von Björnson.
16. Alt-Heidelberg, von Meyer-Förster.
17. Der Bibliothekar, von G. v. Moser.

Königl. Badkommissariat.

Altbewährte Heilquellen für:
Gicht, Rheuma

Nerven-, Unterleibs-, Haut-Erkrankungen
 Katarrhe der Atmungs-Organe, Schwäche-zustände, Metallvergiftungen.

Schwefel-Bad Sebastiansweiler
 bei Tübingen (Württemb.)
 — Prachtige Lage. —

Brillen Grosses Lager
 Feldstecher in Pincenez
 Barometer Operngläser
 Thermometer
 Reparaturen
 Fachmännisch, prompt u. billig!

Karl Bassmann, Optiker u. Mechaniker,
 Pforzheim, Zerrnenstr. 12 a, Telef. 1565.

Lieferant vieler Krankenkassen.

Junger Mann

für sofort zum Aus-tragen des „Badblattes“ gesucht. Derselbe muß schul-frei sein. Exp. d. „Badblattes.“

Die **Entscheidung**

bringt
 der **Geschmack.**

Bereiten Sie aus
Heinen's
Trank-Extrakt
 ein gesundes erfrischendes
 Hausgetränk (Apfelmost-
 Ersatz). Herstellung Liter
 ca. 6 Pfg.

Wildbad: Hans Grundner,
 Drogerie, Filial-Pfarrkuob
 und Co. Calmbach: Hans
 Grundner, Drogerie.
 Gompelscheuer: J. F. Starm.

Persil

für
Krankenwäsche
 (Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und **desinfiziert gründlich** ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche erhält den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Sanella

die einzige mit Mandelmilch hergestellte
Pflanzen-Butter-Margarine.

Nur echt mit dem Namenszug des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Liebreich

Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve,
welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen,
zuerst erkannt und seit 1904 verwirklicht hat.

Nachahmungen weisen man zurück!

General-Vertretung und Fabrik-Niederlage:
Carl Wergo, Stuttgart, Calwerstr. 35, Telef. 5390.

Wildbad.

Nachdem die Steuern und sonstige Abgaben an die
Stadtpflege pro 1911 bereits am 1. April d. J. voll-
ständig zur Zahlung verfallen, werden diejenigen, welche
noch im Rückstand damit sind, aufgefordert, bis 15. Mai
d. J. Zahlung zu leisten.

Den 2. Mai 1912.

Die Stadtpflege.

Gleichzeitig werden diejenigen Handwerksleute und
Lieferanten etc., welche pro 1911 noch Forderungen an
die Stadtpflege zu machen haben, ersucht, ihre Rechnungen
hierüber alsbald einzureichen.

Die Obige.

Gewerbeschule Wildbad.

Der Unterricht im Projektions- u. Fachzeichnen
beginnt am Sonntag den 5. Mai, morgens 7 Uhr.

Oberreallehrer Steuerer.

Württembergische Sparkasse.

Raffenstunden bei der Hauptkassa in Stuttgart: 9—12^{1/2}
und 2^{1/2}—5 Uhr; Samstag ununterbrochen von 9 bis
1^{1/2} Uhr (also nicht mehr bis 2 Uhr, wie bisher).
Einlagen und Rückzahlungen vermitteln kostenfrei auch
die Agenturen und zwar in:

Wildbad

Frau Auguste Kappelmann Witwe.

Freiw. Feuerwehr Wildbad.



Am Sonntag den 5. Mai,
morgens 7^{1/2} Uhr,

rückt die gesamte Feuerwehr, einschließlich
Reserve, zur

Hauptübung

aus. Entschuldigungen können nicht berücksichtigt werden.

Den 1. Mai 1912.

Das Kommando.

Freiwillige Feuerwehr!

Theater-Wache!

Diejenigen Unteroffiziere und Wehrmänner, welche den
Dienst im Theater versehen wollen, mögen sich bei Schrift-
führer Bopp melden.

Das Kommando.

Evang. Arbeiter-Verein Wildbad.

Anfang nächster Woche trifft

1 Waggon prima Speisekartoffeln

ein und wollen Bestellungen gemacht werden bei

Vorstand: Karl Rath oder Kassier: Ad. Krumm.

Telefon Nr. 33

Druck und Verlag von A. Wildbreit, Wildbad. — Redaktion: Carl Flum daselbst.

Hotel Pension Drebingen.
Sonntag den 5. Mai
Wirtschafts-Eröffnung,
wozu höflichst einladet
C. Drebingen.

Neuheit!
200 und 300 Kerzen
Intensivhängelicht-Gaslampen,
geeignet für Innen- und Außenbeleuchtung,
empfiehlt
Güthler.

Sternwoll-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle.
Interessante Beschäftigung.
auch für Ungedult!
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets,
Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern u. elegant!
Gesündeste Kleidung. Im ganzen Jahre gleich praktisch
für Strasse und Sport.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und
Handlungen nach.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Zahn-Praxis Zittel
75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldner Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
Sonntags von 9—2 Uhr.
Bestellt bei sämtlichen Krankenkassen.

Schönes Bimmer!
Ein schönes, gefundes
Bimmer wird von Mitte Mai
bis Ende September von einem
j. Fräulein sofort gesucht.
Offert. in der Red. niederlegen.

Schönheit
verleiht ein rosiges, jugendfrisches
Antlitz, weiße sammetweiche Haut
und ein reiner, zarter, schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte
Steckenpferd-Bienenmilch-Seife
& St. 50 Pf., ferner macht der
Dada-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht
weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in
der Hofapotheke; Fr. Schmelzle;
Haus Grundner; Rob. Treiber;
Christian Schmid.

MAGGI'S
Bouillon-
Würfel.
gibt eine
vorzügliche Fleischbrühe!
5 Würfel 20⁵
einzel 5⁵

Eilt! Eilt!
Danert nur kurze Zeit!
Im
Total-
Ausverkauf
kaufen Sie jetzt so lange
Vorrat reicht:
Mützen
für Herren u. Knaben 35⁵
Sportmützen
für Herren u. Knaben 70⁵
Schwarzw. Bauern-
mützen
um den halben Preis
Klappzylinder
M. 10.—, 8.50 und 6.50,
Wert bis M. 15.—
Seidenzylinder
M. 10.—, 5.—, 3.50,
Wert bis M. 18.—
Stockschirme
M. 15.—, 12.—, 8.— und
5.50, Wert bis M. 22.—
andere Schirme spottbillig!
Stroh hüte
nur neueste Formen
15 bis 50 Proz. billiger
als sonst.
Wer nicht kauft, schädigt
sich selbst, darum eile jeder
nach
Pforzheim,
Bahnhofstr. 2 a,
vis-à-vis dem „Pflug“.

Ev. Gottesdienst.
Kantate, 5. Mai.
Vorm. 1^{1/2} 10 Uhr Predigt.
Stadtpfarrer Kössler.
Vorm. 1^{1/2} 11 Uhr Kinder-
gottesdienst.
Nachm. 1 Uhr Christen-
lehre mit den Töchtern. Stadt-
vikar Hornberger.
Nachm. 5 Uhr Jünglings-
verein.
Abends 8 Uhr Bibel-
stunde in der Kleinkinder-
schule. Stadtvikar Hornberger.